

Hamburg, 28. April 2016

Fischmarkt Hamburg-Altona

Investition in Tiefkühlager sichert milieugerechte Entwicklung des Quartiers

Die Lagerung von Tiefkühlware am Fischmarkt Hamburg-Altona bekommt neue Räumlichkeiten. Weil die vorhandene, in Teilen mehr als 50 Jahre alte Kühlanlage nicht mehr dem lokalen Bedarf und heutigen Anforderungen entspricht, errichtet die Fischmarkt Hamburg-Altona GmbH (FMH), eine Tochtergesellschaft der Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA), einen neuen Tiefkühlraum in einer angrenzenden Halle im westlichen Teil des Fischereihafenareals. Dieser wird exakt auf die Bedürfnisse der Fischwirtschaft zugeschnitten sein.

Der traditionsreiche Fischmarkt Hamburg-Altona ist das Zentrum der Fischwirtschaft in Hamburg und trägt mit seinem Seefischgroßhandel zu einer hochwertigen Versorgung mit Fisch und Meeresfrüchten weit über die Metropolregion hinaus bei. Mehr als 40 Unternehmen aus der Branche haben hier ihren Sitz. Viele dieser Unternehmen, insbesondere Großhändler, sind in Ergänzung ihres Frischesortiments auf ein nahegelegenes Tiefkühlager angewiesen. Für diesen lokalen Bedarf war das bisherige, mittlerweile sanierungsbedürftige Lager deutlich überdimensioniert. In dem neu zu errichtenden, mehr als 600 m² großen Lager konzentriert die FMH sich nun auf Waren, die im Quartier tagtäglich gehandelt oder verarbeitet werden. Das reduziert Lkw-Fahrten und entsprechende Lärm- und Schadstoffemissionen. Gleichzeitig verbessert sich auf diese Weise die topografisch beengte Verkehrssituation im Quartier. Mit dem neuen Kühlraum in der Halle IV werden konzentrierte Kapazitäten geschaffen, die den lokalen Bedarf jederzeit abdecken.

Matthias Funk, Geschäftsführer der Fischmarkt Hamburg-Altona GmbH, erläutert den Charakter der Maßnahme: „Mit dem neuen Kühlager sichern wir die milieugerechte Weiterentwicklung des Quartiers und können zugleich die Arbeitsplätze unserer fest beschäftigten Mitarbeiter erhalten. Die bisher unterhaltene Kapazität stammt noch aus der Zeit der Anlandung und Verarbeitung von Massenware. Heute hat sich der Standort vor allem als Handelsplatz für hochwertige, bestandsschonend gefangene Fische und Meeresfrüchte erfolgreich weiterentwickelt. Entsprechend ist die Volumenlagerung mit längerer Verweildauer in spezialisierten Großkühlhäusern sinnvoller untergebracht, während wir unseren ansässigen Betrieben die Vorhaltefunktion garantieren, die für eine wertvolle Ergänzung des breiten lokalen Warenangebots erforderlich ist.“ Mit der Investition wechselt das Unternehmen auf eine umweltfreundliche Kältetechnik, senkt den Energieverbrauch vor Ort und versorgt die Anlage zu 100 Prozent mit Strom aus erneuerbaren Energien. Auch für das Bauvorhaben Areal West ist die Neugestaltung der Tiefkühlagerung von Bedeutung. Denn die neue Anlage ist verlagerungsfähig, sodass sie im Zuge einer maßvollen

neuen Bebauung auf der betreffenden Fläche weiter im Quartier betrieben werden kann, ohne die Tiefkühlagerung aufgeben zu müssen.

Die neue Kühlanlage soll im Sommer errichtet werden. Um eine reibungslose Umstellung zu gewährleisten, wird die alte Halle bis zum Jahresende weiter als Tiefkühlager zur Verfügung stehen. Danach ist die Tiefkühlagerung im Quartier logistisch, energetisch und auch wirtschaftlich mit einer langfristigen Perspektive ausgestattet. Sie bleibt damit neben den Beschaffungs-, Verpackungs- und Veredelungsleistungen der Fischmarkt Hamburg-Altona GmbH zentraler Bestandteil des Serviceangebots für die ansässige Fischwirtschaft.

Hochaufgelöste Bilder stehen auf der Homepage der HHLA im Bereich Presse unter Foto & Film/ Aktuelle Pressefotos zum kostenlosen Download für alle Presseerzeugnisse bereit: [Hier klicken zum Download-Link](#).



Über die HHLA

Die Hamburger Hafen und Logistik AG ist ein führender europäischer Hafen- und Transportlogistikkonzern. Mit ihren Segmenten Container, Intermodal und Logistik ist die HHLA vertikal entlang der Transportkette aufgestellt. Effiziente Containerterminals, leistungsstarke Transportsysteme und umfassende Logistikdienstleistungen bilden ein komplettes Netzwerk zwischen Überseehafen und europäischem Hinterland. Im Segment Immobilien betreibt die HHLA eine intelligente Standortentwicklung und begleitet den Strukturwandel.

Rückfragen

Karl Olaf Petters, Pressesprecher HHLA, Tel. +49 (0)40 3088-3521